

# *Afrika-Kollegium-Hamburg*

An die  
Mitglieder und Gäste des  
Afrika-Kollegium

Hamburg, den 27. Februar 2012

Sehr geehrte Gäste, sehr geehrte Mitglieder,  
wir möchten Sie einladen zur sechsten Tischrunde des Afrika-Kollegium der Saison 2011/2012.

**Termin:** Mittwoch, den 14.03.2012 um 18°° Uhr  
**Ort:** Hafen-Klub, Bei den St. Pauli Landungsbrücken 3, 20359 Hamburg  
**Referentin:** Christiane Aeverbeck  
**Thema:** Use it or lose it: Trophäenjagd in Uganda

## **Inhalt**

Seit Anfang 2000 ist die Trophäenjagd eine Einkommensquelle für Bauern im südlichen Uganda. Eine neue Verfassung, die Unterstützung der lokalen Behörden und eine Studie, durchgeführt mit Geldern der deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, machte ein Pilotprojekt „Trophäenjagd“ im Distrikt Nyabushozi möglich. Die lokale Bevölkerung profitiert heute von den Abschussgebühren für Zebras, Büffel und Impalas.

Über mehrere Jahrzehnte waren die natürlichen Ressourcen in und um den Lake Mburo Nationalpark in Nyabushozi übernutzt worden. Eine Ausrottung der Wildtiere und Zerstörung des Lebensraums waren zu befürchten. Ziel des Pilotprojektes ist es, die Nutzung der Wildtiere nachhaltig zu gestalten und eine win-win Situation für die lokale Bevölkerung, die zuständigen Behörden, die Trophäenjäger und den Naturschutz zu gestalten.

Im Vortrag wird erläutert werden, wie es zur Studie kam, welche Fragen sie beantworten sollte und zu welchen Ergebnissen sie kam. Zudem wird der Frage nachgegangen, welche Relevanz der Satz *Use it or lose it* in Uganda im Speziellen und in anderen afrikanischen Ländern im Allgemeinen hat.

## **Zur Person:**

Christiane Aeverbeck, 50 Jahre, aus Celle hat Biologie in Konstanz und Göttingen studiert und in München promoviert. Den Afrikavirus fing sie sich in einer Lehmhütte anlässlich eines siebenmonatigen, ethnologischen Studienaufenthaltes im Norden Ghanas ein.

In ihren ersten Berufsjahren arbeitete sie an der Norddeutschen Naturschutzakademie in einem Forschungsprojekt des Umweltbundesamtes zum Thema Nordseeverseuchung. Es folgten sieben Jahre in Uganda, in denen sie u. a. ihre Forschung zum Thema nachhaltige Wildtiernutzung durchführte. Zurück in Deutschland unterstützte sie zunächst den Rat für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung als wissenschaftliche Mitarbeiterin und nahm später für einige Jahre die Funktion der Geschäftsführerin des bundesweiten Bildungsprogramms *Bildung für nachhaltige Entwicklung* wahr. Seit 2007 arbeitet sie in Simbabwe im Bereich Friedensbildung und Menschenrechte.

Wir bitten **alle Teilnehmer** um Ihre Zusage per Email oder Brief auf dem beiliegenden Rückantwort-Formular bis **Montag, 12.03.2012, 20:00 Uhr**. Wir möchten darauf hinweisen, dass Zusagen zum Essen ab dem **12.03. verbindlich** sind und wir bei späteren Absagen, den Betrag in Rechnung stellen müssen.

**Termin der Voranmeldung bitte unbedingt einhalten, da nur so eine ausreichende Zahl von Sitzplätzen zum Vortrag und Essen vorbereitet werden kann.**

**Gäste sind immer willkommen, ganz besonders, wenn sie auch am Essen teilnehmen wollen. Aber bitte melden Sie sich und Ihre Gäste rechtzeitig an!**

Mit freundlichen Grüßen

Professor Dr. Gerd Tietz

# RÜCKANTWORT

**bitte nur an:**

thies@borgwaldt.com  
oder per Post an:  
Heinr. Borgwaldt GmbH  
z.H. Frau Meike Thies  
Schnackenburgallee 15  
22525 Hamburg

**Betr.: Afrika-Kollegium-Tischrunde am Mittwoch, 14.03. 2012 18:00 Uhr -  
im Hafen-Klub, Bei den St. Pauli Landungsbrücken 3,  
20359 Hamburg  
(zwischen Brücke 4 und 5)**

Ich/Wir nehme/n  an Vortrag, Diskussion und Essen teil

nur an Vortrag und Diskussion teil, weil am Essen dringend verhindert  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

.....

.....  
Vor- und Zuname

.....  
Anschrift

.....  
E-mail

**Zusagen zum Essen sind ab dem 12.03. 2012 verbindlich**

(Nach Absprache mit dem Hafen-Klub ist ein Wechsel des Essens, z. B. Fisch statt Fleisch, im Einzelfall jederzeit möglich)